

„Zu viele Fehler gemacht“

TURNEN Turnteam Linden kassiert im Topspiel gegen Frankfurt erste Saisonniederlage

LINDEN (ee). Recht deutlich musste sich das Turnteam Linden im Spitzenduell der beiden ungeschlagenen Teams der 3. Turn Bundesliga Nord vor 300 Zuschauern in der Lindener Stadthalle den Gästen von Eintracht Frankfurt mit 21:44 geschlagen geben. Lediglich am Barren war das Turnteam den Adlerträgern überlegen, während die Ringe ausgeglichen gestaltet werden konnten. Ansonsten konnten die Gastgeber aber an den verbliebenen vier Geräten keinen Sieg erringen.

Die Überlegenheit der Frankfurter war deutlich und „der Sieg in dieser Höhe auch verdient“, räumte Turnteam-Manager und Hallensprecher Thomas Pfeiffer unumwunden ein. Vom ersten Gerät an dominierten die Turner aus Mainhattan, sicherten sich am Boden bereits einen 12:5-Vorsprung, den sie bis zum Ende nicht mehr abgeben sollten. Einzig Jonas Baert konnte den Gästen mit seiner sauber geturnten Übung Paroli bieten

und fünf Scorepunkte für das Turnteam einfahren. Florian Arendt, Tim Pfeiffer und Yumito Nishiura standen dabei auf verlorenem Posten. Am Pferd setzte sich die Dominanz der Adlerträger fort. Bedingt durch eigene Fehler der Lindener Jungs konnte nur Florian Arendt einen Punkt erturnen und das Gerät ging deutlich mit 1:13 verloren, womit die die Frankfurter bereits für eine Vorentscheidung im Spitzenduell sorgten.

Ausgeglichen gestaltet werden konnten die Ringe, wobei hier Yureck van Eetvelt mit einer herausragend geturnten schwierigen und sauberen Übung drei und Ha van Duc einen Punkt zum 4:4 einfuhren. Mit einem 10:29-Rückstand ging es in die Pause, nach der die Frankfurter beim Sprung an ihre ausgezeichneten Anfangsleistungen anknüpften. Beide Mannschaften präsentierten hier Sprünge auf hohem Niveau, doch die Frankfurter sind an diesem Gerät einfach nicht zu schlagen. Taktisch klug agierten die Lin-

dener am Barren, der mit 11:4-Punkten gewonnen wurde. Yumito Nishiura und Yureck van Eetvelt holten jeweils vier und Florian Arendt drei Punkte, die zum Gerätesieg reichten. Es sollten auch die letzten Punkte für das Turnteam sein, denn beim abschließenden Reck zeigten beide Mannschaften noch einmal starke Übungen, wobei die Frankfurter hier mit 1:0 das Abschlussgerät zum 21:44-Endstand für sich entschieden.

„Alles in allem wurden zu viele Fehler gemacht, um so einen hochwertigen Wettkampf zu gewinnen. Frankfurt hat verdient gewonnen. Wir legen nun den Fokus auf das Verteidigen des zweiten Ranges, um sich einen Platz im Aufstiegsfinale zu sichern“, betonte Lindens Teamkapitän Tim Pfeiffer nach dem Wettkampf. Am kommenden Samstag kann dann beim Schlusslicht TV Hösbach wieder moralische Aufbauarbeit nach dieser Niederlage im Spitzenduell betrieben werden.



Hoch geschraubt: Jonas Baert bietet bei der Bodenübung als einziger Lindener dem Gegner aus Frankfurt Paroli. Foto: Wißner